



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Datenqualität

Großraming und Wels sehen am wenigsten Sonne [ÖÖNachrichten](#) vom 24.10.2008

Wo Sonnenhungrige wie viele Sonnenstunden im Schnitt in der ansonsten so dunklen Jahreszeit bis zum März zu erwarten haben, hat der Wetterdienst meteomedia nun erhoben. ... Am wenigsten Sonne österreichweit darf man sich im oberösterreichischen Zentralraum erwarten. Mit nur 217 Sonnenscheinstunden in fünf Monaten bildet Großraming das absolute Schlusslicht, nur knapp hinter Wels mit 262 Stunden. Das sind durchschnittlich nicht einmal zwei Stunden Sonne pro Tag. Erhoben wurde die Sonnenscheindauer an den Klimastationen, sie ist ein Schnitt aus Messungen der vergangenen 30 Jahre.

Trübster Ort: Kritik an Messdaten [ÖÖNachrichten](#) vom 30.10.2008

Warum Großraming in den von meteomedia erhobenen Daten in den Wintermonaten so schlecht abschneide, führt (Bürgermeister) Bürscher auf den Standort der Messstation zurück, der bis zum Jahr 2000 das „Kraftwerk Großraming“ war. „Das Kraftwerk liegt nicht nur 2 Kilometer Luftlinie vom Ortszentrum entfernt auf Reichraminger Gemeindegebiet, sondern es steht dort auch südseitig ein Berg davor. Das heißt, es kann dort im Winter schon aufgrund der geografischen Lage nur sehr wenige Sonnenstunden geben“, erklärt der Bürgermeister, „schon ein geringfügig anderer Standort als Messstation würde ein gänzlich anderes Ergebnis bringen, wie das Beispiel Weyer zeigt. Nur 9 Kilometer Luftlinie entfernt werden dort 364 Stunden Sonne gemessen.“

Kommentar: Natürlich hängt die Gültigkeit statistischer Erhebungen in erster Linie mit der Qualität der erhobenen Daten zusammen. Wenn sich die Messstation in den betreffenden Monaten im Schatten eines Berges befindet, dann sind die damit erhobenen Sonnenstunden nicht mit denen anderer Gemeinden vergleichbar, wo dies nicht der Fall ist. Aber das hätte man schon bemerken können. Einem/r geübten Anwender/in statistischer Methoden würde es schon mehr als merkwürdig vorkommen, dass der letzte Platz mit 217 Stunden in 5 Monaten gleich um 45 Sonnenstunden vom vorletzten Platz entfernt ist. Und auch dass im zu Großraming nahen Weyer gleich 147 Sonnenstunden mehr gemessen wurden (= um 68 % mehr), ist ein starkes Indiz dafür, dass mit den Daten in Hinblick auf die Vergleichbarkeit etwas nicht stimmen kann.

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)